

Team reich beschenkt

Große Freude bei D-Jugend-Handballern: Kunert und Bialkowski spendeten

Von Jörg Gerber



OSTERBURG. Große Freude bei den D-Jugend-Handballern der HSG Osterburg um Trainer Jörg Reitzig. Das Team war guter Laune. Vor dem Punktspiel gab es eine finanzielle Unterstützung von 500 Euro.

Sportlich erfolgreich zeigt sich die D-Jugend der Osterburger Handballer. Derzeit spielen die Schützlinge von Jörg Reitzig um den Aufstieg. Nur der große Sportclub aus Magdeburg steht noch vor ihnen in der Tabelle der Nordliga. Finanzielle Unterstützung für die jungen Handballer gab es jetzt von Bundestagsabgeordnete Katrin Kunert (Linke).

Union und SPD haben am 16. November 2007 gegen die Stimmen aller anderen Fraktionen des Bundestages eine schrittweise Erhöhung der einkommensteuerpflichtigen Abgeordnetenentschädigung zum 1. Januar 2008 auf 7339 Euro (um 4,7 Prozent, 330 Euro) und zum 1. Januar 2009 auf 7668 Euro (um 4,48 Prozent, 329 Euro) beschlossen.

"Die Linke" beließ es damals nicht bei ihrem Nein zur Diätenerhöhung. Alle Mitglieder der Fraktion spenden die Nettosumme ihrer Diätenerhöhung seit Januar 2008. Einige der Spendenempfänger werden dabei von den jeweiligen Abgeordneten ganzjährig bedacht. Einige Mitglieder der Fraktion spenden im Verlaufe des Jahres an weitere Projekte und Vereine.

Wie Katrin Kunert gegenüber der AZ sagte, habe sie sich vorgenommen, ihre Spenden Vereinen und Institutionen zukommen zu lassen, die sonst keine finanzielle Unterstützung erfahren. Dazu suchte sie kürzlich das Punktspiel der Osterburger D-Jugend auf. Groß war die Freude bei Jörg Reitzig, der auch der Vorsitzende der HSG ist, als er von der Bundespolitikerin einen Scheck in Höhe von 400 Euro entgegen nehmen konnte. Noch größer die Freude, als Osterburgs ehemalige Finanzausschussvorsitzende Ingeborg Bialkowski (Linke), die zu den fördernden Mitgliedern des Vereins gehört, nochmals 100 Euro dazu packte. Die jungen Handballer dankten mit einem Applaus und dem anschließenden 27:17-Sieg über TuS Magdeburg. Mit diesem Erfolg wurde der zweite Platz im Klassement manifestiert. Die beiden Politikerinnen unterstützen damit den Handballsport schlechthin in der Biesestadt. Im Sommer soll das Geld für ein Trainingslager genutzt werden. Schon traditionell geht es dann mit den Jüngsten im Verein für eine Woche nach Plau am See.